



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde	2
Vorwort des Bürgermeisters der Gemeinde Ellerbek	3
Begrüßung der Kita	4
1. Wir sind ...	5
1.1. Und so werden wir „getragen“ ...	5
1.2. So sieht es bei uns aus!	5
1.3. Was kostet die Kita und wie melden Sie Ihr Kind an?	6
1.4. Das Betreuungsangebot für Ihr Kind /Schließzeit	6
1.5. So können Sie mitwirken	7
2. Das bieten wir Ihnen und Ihrem Kind bei uns an	7
2.1. So sehen wir Kinder ...	7
2.2. Kinder lernen hier mit allen Sinnen ...	8
2.3. Kindern Zeit geben, alles kennenzulernen ...	9
2.4. Lern- und Bildungsmöglichkeiten in unserer Einrichtung	9
2.5. Sie sind in unserer Arbeit sehr wichtig ...	18
2.6. Bausteine eines Kita-Tages	19
2.7. Unser „Schu-Ki-Gru-Projekt“ ...	20
3. „Besonderes“ in unserer Kita	21
4. Haben Sie noch Fragen?	22
4.1. Wen können Sie ansprechen?	22
4.2. Kontaktmöglichkeiten für Sie!	22
4.3. So finden Sie uns!	23
4.4. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen möchten ...	23
Informationen von A–Z	24
Impressum	28



Vorwort der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde

Es kam unter den Jüngern der Gedanke auf, wer von ihnen der Größte sei. Als Jesus den Gedanken ihres Herzens erkannte, nahm er ein Kind und stellte es neben sich und sprach zu ihnen: Wer dieses Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer der Kleinste ist unter euch allen, der ist groß.

Lk 9,46–48

Liebe Leserinnen und Leser dieser Elternbroschüre,

Sie halten unsere überarbeitete Kindertageseinrichtungskonzeption in den Händen. Bei allem, was sich in den letzten Jahren getan hat, ist auch viel Bewährtes geblieben. Allem voran unser christliches Menschenbild und Jesus von Nazareth als Vorbild für den Umgang mit Kindern.

In mehreren Texten des Neuen Testaments können wir lesen, wie er immer wieder Kinder zu sich einlädt, sie in die Mitte stellt und den Erwachsenen zeigt, wie groß und wie wichtig die Kleinsten sind.

So ist die Grundlage für die Arbeit unserer Kindertageseinrichtung, auf die Kinder zu schauen und auf ihre Bedürfnisse besonders einzugehen. Kinder ernst zu nehmen, sie liebevoll zu behandeln und ihnen auf ihrer eigenen Ebene zu begegnen, um sie begleitend zu fördern, ist die anspruchsvolle Aufgabe, der sich die Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung stellen. Hand in Hand mit den Eltern tragen sie Sorge dafür, dass die Kinder in einer geschützten Atmosphäre aufwachsen. Gegenseitiges Vertrauen ist dafür wichtig.

In diesem Heft können Sie sich umfassend über die pädagogische Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung informieren. Besonders wertvoll ist diese Konzeption dadurch, dass sie auf den täglichen praktischen Erfahrungen unserer Ellerbeker Erzieherinnen basiert. Sie wurde also von Fachkräften verfasst, die durch ihre Haltung das christliche Anliegen unterstreichen, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen und den Blick der Erwachsenen genau darauf auszurichten.

Nur wenn wir Kinder annehmen, wie sie sind – mit ihren verschiedenen Gedanken und Gefühlen, Charakteren und Bedürfnissen – können sie Kinder sein. Nur so können sie, wie ein Samenkorn oder ein Kokon, alles, was in ihnen steckt, zur Entfaltung bringen. So kann Kleines verantwortungsvoll groß werden.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen und allen Kindern von Herzen.

Im Namen des Kirchenvorstands

Vorwort des Bürgermeisters der Gemeinde Ellerbek



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kinder in unserer Gemeinde sind die Zukunft. Aus diesem Grund ist es mir ein persönliches Anliegen, und auch den anderen politischen Vertretern unserer Gemeinde Ellerbek, den Kindern eine altersgerechte und pädagogisch wertvolle Kindertageseinrichtung anzubieten.

Die Kindertageseinrichtungen entwickeln sich immer mehr von einer Betreuungs- hin zu einer Bildungseinrichtung. Um diesen Anforderungen, die auch von den Eltern an uns herangetragen werden, gerecht zu werden, versuchen wir vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Träger, permanent das Angebot unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder und der Wünsche der Eltern anzupassen.

Es wurde eine umfangreiche Renovierung der Räumlichkeiten, der Fassade und des Außenbereiches durchgeführt. Des Weiteren haben wir, bevor der Gesetzgeber die Gemeinden dazu verpflichtet, eine Krippengruppe eingerichtet und die Anzahl der Betreuer für die Kinder über die gesetzlichen Vorgaben hinaus angehoben. In Ellerbek sind wir in der glücklichen Situation, ein solches überdurchschnittliches Angebot vorzuhalten und wir werden versuchen, dieses auch in Zukunft weiterhin aufrechtzuerhalten.

Die Gemeinde kann allerdings lediglich die Rahmenbedingungen setzen, die Umsetzung erfolgt durch die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde und die aktive Arbeit und Beschäftigung mit den Kindern durch die Mitarbeiterinnen. An dem vorliegenden Konzept können Sie erkennen, dass pädagogisch wertvolle Inhalte auch spielerisch und kindgerecht vermittelt werden. Die Entwicklung und gute Umsetzung ist der Verdienst der Leiterin Ellen Heidecker und ihres Teams. Ich freue mich über die sehr gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Ich hoffe, dass auch Sie, liebe Eltern und Interessierte, davon überzeugt sind, dass in Ellerbek durch das Zusammenspiel von guten Rahmenbedingungen und einem guten Betreuungskonzept, die Begleitung in den ersten Jahren ihres Kindes gut gelingen kann.

Ihr

Günther Hildebrand

Bürgermeister von Ellerbek



Begrüßung der Kita

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind ganz herzlich in unserer Kindertageseinrichtung.

Damit Sie uns und unsere pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind besser kennen lernen können, haben wir Ihnen diese Elternbroschüre zum Lesen mitgegeben.

Unser Wunsch ist, dass die Inhalte Sie zu Gesprächen mit uns anregen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ellen Heidecker und die Mitarbeiterinnen der Kita



1. Wir sind ...

die Kindertageseinrichtung der ev.-luth. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Ellerbek. An 5 Tagen in der Woche werden bei uns bis zu 120 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut. 15 pädagogische Mitarbeiterinnen stehen Ihnen und Ihrem Kind dafür zur Verfügung. Durch unsere besondere Lage im Kultur- und Sportzentrum der Gemeinde haben wir vielfältige Möglichkeiten, mit den Kindern zusätzliche Angebote zu nutzen.

1.1. Und so werden wir „getragen“ ...

Die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Ellerbek ist Träger der Kindertageseinrichtung. Die Finanzierung unserer Kita wird getragen von: Ihren Kitabeiträgen, Landes- und Kreiszuschüssen und zum größten Teil von der politischen Gemeinde.

In Fragen der Verwaltung und Finanzierung wird der Träger der Kita außerdem durch den Kirchenkreis Hamburg–West/Südholstein beraten und unterstützt.

1.2. So sieht es bei uns aus!





1.3. Was kostet die Kita und wie melden Sie Ihr Kind an?

Was kostet es?

Die Entgeltregelung für den Kitaplatz Ihres Kindes berechnet sich jährlich neu.

Daher haben wir Ihnen die aktuelle Gebührenordnung zur Information beigelegt.

Ist es Ihnen aus bestimmten Gründen nicht möglich, den Kitaplatz in vollem Umfang zu bezahlen, wenden Sie sich gerne an die Kitaleitung Frau Heidecker. Bei ihr können Sie einen Sozialtarif beantragen.

Wie melden Sie Ihr Kind an:

Dienstags und mittwochs in der Zeit von 8.00 bis 10.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, telefonisch einen Termin für ein persönliches Anmeldegespräch in der Kita zu vereinbaren.

1.4. Unser Betreuungsangebot für Ihr Kind/Schließzeit

Uhrzeit	Angebot	Altersstufe	Plätze	Personal
7.30 – 15.00 Uhr	1 Krippengruppe	0 Monate bis 3 Jahre	10	2 Erzieherinnen
7.30 – max. 15.00 Uhr	5 Elementargruppen	3 – 6 Jahre	Max. 110	Je Gruppe 1,5 Erzieherinnen

Schließzeit:

Um kontinuierlich für Sie und Ihr Kind da sein zu können, haben wir einen Teil unseres Urlaubs (3 Wochen) in die Sommerferien verlegt. (Bekanntgabe 1 Jahr im Voraus). Zudem haben wir zwischen Weihnachten und Neujahr, an einem Fortbildungstag sowie 5 Tage für eine Teamfortbildung im Frühjahr geschlossen.

Im Elementarbereich werden unterschiedliche Betreuungszeiten angeboten.

(s. Information zur Gebührenordnung)



1.5. So können Sie mitwirken

Sie möchten aktiv die Interessen von Eltern und Kita zusammenführen?

Dann lassen Sie sich gern zur/zum Elternvertreter/in wählen.

Jedes Jahr im Herbst haben Sie die Chance, sich aufstellen und wählen zu lassen.

Außerdem können Sie als Elternvertreter/in auch im Kindergartenbeirat mitwirken. Dieses Gremium gestaltet wiederum bei wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Dingen der gesamten Kindertageseinrichtung mit.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne Ihres Kindes.

2. Das bieten wir Ihnen und Ihrem Kind bei uns an

2.1. So sehen wir Kinder ... (unser Menschenbild)

Ein Kind ist für uns ein einzigartiger wertvoller kleiner Mensch!

Das Liebenswerte an einem Kind ist ...

- seine Offenheit und Ehrlichkeit
- seine Fröhlichkeit und Unbeschwertheit
- seine Neugierde und Direktheit
- seine Phantasie und Kreativität
- dass es mit Spaß und Freude ins Leben geht.

Wir arbeiten gern mit dem Kind, weil es uns immer wieder aufs Neue motiviert und herausfordert. Unsere Aufgabe sehen wir darin, das Kind dort abzuholen, wo es steht und ihm Entwicklungsmöglichkeiten in seiner individuellen Lebenssituation zu geben bzw. zu schaffen.



2.2. Kinder lernen hier mit allen Sinnen ...

Spielen ist die kindgemäße Art, sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen.

Wenn Kinder spielen!

Das Kind erlebt im Spiel die Welt,
ist Forscher und Entdecker
spielt Mama, Papa, Sonne, Wind,
spielt Doktor, Lehrer, Bäcker.

Spielt sich von seinen Ängsten frei,
sucht Antworten und Fragen,
erschließt sich so die Wirklichkeit,
lernt nicht gleich zu verzagen.

Das **ICH** entdeckt im Spiel das **DU**
Das **WIR** – und schenkt Vertrauen,
erlebt Enttäuschungen und Lebenslust,
lernt auf das **DU** zu bauen.

Empfindet Liebe, Trauer, Glück,
lernt geben, teilen, gönnen.
Das Spiel macht Kinder **SELBST-BEWUSST**,
entwickelt sich zum Können.

Spielen ist keine Spielerei,
ist Abenteuer – Leben.
Lasst Kinder spielen, träumen, tun,
dann kann die Seele schweben!

(K. Schaffner, 2004)

Bei uns kann Ihr Kind im Spiel unterschiedliche Sinneserfahrungen sammeln, z. B. matschen, kneten, werken, basteln, balancieren, klettern, musizieren, schaukeln, entspannen und experimentieren u. v. m. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, dies alles bei uns unbeschwert und bedenkenlos zu erleben.

Bitte kleiden Sie ihr Kind daher zweckmäßig!



2.3. Kindern Zeit geben, alles kennenzulernen ...

Stellen Sie sich vor, Sie kommen in ein Gebäude, und alle Personen, Räume, Abläufe sind Ihnen völlig fremd ... Ihrem Kind geht es am 1. Tag in unserer Einrichtung genauso.

Wir geben Ihrem Kind die Zeit, die es braucht, um alles kennenzulernen.

Diese Zeit nennen wir „Eingewöhnung“. Sie gibt Ihnen und Ihrem Kind die Möglichkeit, ein emotionales Wohlfühlgefühl und dadurch innere Sicherheit in unserer Kita zu entwickeln. Diese Sicherheit wiederum macht es Ihrem Kind erst möglich, sich der neuen Umgebung (Erzieherinnen, andere Kinder, Räume und Angebote ...) zu öffnen. Wir Erzieherinnen haben in der Eingewöhnungsphase mehr Zeit für Ihr Kind und können so seine Interessen, Vorlieben, Bedürfnisse und Ängste besser kennenlernen. Auch Sie haben dadurch mehr Gelegenheit, die Erzieherin kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen. Die Eingewöhnungszeit bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, ein erstes „Bindungsband“ zueinander zu knüpfen!

Wie wir mit Ihnen und Ihrem Kind diese Eingewöhnungszeit gestalten, stimmen wir im Vorwege gemeinsam ab.

Übergang Krippe – Elementarbereich

Um den dritten Geburtstag herum wechseln die Krippenkinder in eine der drei Ganztagsgruppen im Elementarbereich. Damit der Wechsel des Kindes individuell gestaltet werden kann, finden im Vorwege Gespräche zwischen

- Erzieher/innen der Krippe und Erzieher/innen des Elementarbereiches
- Eltern und Erzieher/innen der Krippe
- Eltern und Erzieher/innen des Elementarbereiches statt.

Für den Start in die neue Gruppe muss von Seiten der Eltern Zeit eingeplant werden, um das Kind zu begleiten.

2.4. Lern- und Bildungsmöglichkeiten in unserer Einrichtung

Unsere pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind basiert auf der gesetzlichen Grundlage des Kindertagesstättengesetzes Schleswig-Holsteins (KitaGSH). Demnach soll das Kind (gemäß seiner Entwicklung) in vier Grundkompetenzen und sechs Bildungsbereichen angeregt werden.



Wir beschreiben jeden einzelnen Bereich ausführlich. Auf der linken Spalte der Tabelle erfahren Sie einige unserer Ziele, die wir zum Eintritt in die Schule mit Ihrem Kind erreicht haben wollen. In der rechten Spalte können Sie lesen, wie wir dieses im Alltag mit Ihrem Kind umsetzen.

Anmerkung:

Nicht alle aufgeführten Ziele werden von jedem Kind ohne Weiteres erreicht. Wenn wir bei Ihrem Kind Unterstützungsbedarf beobachten, weisen wir Sie frühzeitig auf mögliche Fördermaßnahmen hin.

Alle unten dargestellten Fähigkeiten Ihres Kindes werden in unserer Kita in den ganz alltäglichen Spielprozessen mit den Kindern gefördert. Die besonderen Aktionen werden nur als unterstützendes Angebot angesehen.

■ Selbstkompetenz

Selbstkompetenz meint die Fähigkeit Ihres Kindes, ein positives Ich-Gefühl zu entwickeln und sich als selbstwirksam zu erleben. Es lernt, sich eine eigene Meinung zu bilden, sich für die eigenen Rechte einzusetzen, Hilfe anzubieten und anzunehmen, Kritik zu üben und auch auszuhalten und sich in neuen Situationen zurecht zu finden.

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none">■ seine Bedürfnisse wahrnehmen und äußern ■ die eigenen Gefühle wahrnehmen und mit ihnen umgehen ■ die eigenen Grenzen achten und erkennen ■ seine Fähigkeiten und Fertigkeiten kennenlernen und diese im Alltag spielerisch umsetzen	<ul style="list-style-type: none">■ Lob und Zuspruch der Erwachsenen ■ persönliche Ansprache z. B. Begrüßung und Verabschiedung ■ Gespräche einzeln und in der Gruppe ■ themengebundene Bilderbücher ■ Grenzen und Konsequenzen thematisieren und aufzeigen ■ Materialangebot, Räumlichkeiten zum Ausprobieren, vielfältige Angebote ■ Krippe: z. B. Spiegel ■ Eigentumsfächer, Haken mit Fotos



■ Sachkompetenz

Sachkompetenz meint die Fähigkeit Ihres Kindes zu beobachten, Fragen zu entwickeln und sich eigene Aufgaben zu stellen, Antworten zu suchen, eigene Lösungswege zu erproben und eigenen Lernwegen zu vertrauen.

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none">■ die Natur erfahren und einzelne Zusammenhänge kennenlernen■ unterschiedliche Materialien kennenlernen und damit experimentieren■ sich im Umfeld der Kita orientieren■ Fragen über „Gott und die Welt“ stellen und auf die Suche nach Antworten gehen	<ul style="list-style-type: none">■ Waldwoche, Schrebergarten, Strandwoche, Spaziergänge, Außengelände■ Knetgummi, Speisestärke, Sand, Papier, Wasser, Murmeln, Wolle, Bausteine, Ton ...■ Ausflüge, Spaziergänge in der Umgebung■ Raum, Ruhe und Zeit für das Finden eigener Antworten in Gesprächen; christliche Feste■ Gespräche mit „Fachleuten“ z. B. Pastor/in ...



■ Sozialkompetenz

Sozialkompetenz bedeutet, dass Ihr Kind bei uns erfahren und lernen kann, wie das soziale Miteinander bei uns in der Kita gelebt und erlebt wird.

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontakt zu Kindern und Bindungen zu Erwachsenen aufbauen ■ anderen zuhören und sie ausreden lassen ■ Verantwortung für sich und andere übernehmen ■ sich an Gruppenregeln halten ■ Konflikte verbal lösen ■ Freude empfinden, mit anderen Kindern umgehen, sie nachahmen und von ihnen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Persönliche Begrüßung/Verabschiedung, geregelte Eingewöhnungszeit z. B. „Berliner Modell“, Ansprechbarkeit der Pädagogin ■ Stuhlkreis, Gesprächsregeln, Gesprächssteine ■ Helfen beim Anziehen, kleinere Kinder an die Hand nehmen, Spaziergänge, Turnen, Ämter ■ Konsequenzen des eigenen Verhaltens lernen z. B. Lob, verbale Grenzen ... ■ Gemeinsam Lösungen suchen, Gespräche, Anerkennung ... ■ Freispiel, Stuhlkreis, Essenssituation, draußen spielen, Spaziergänge ...



■ Lernmethodische Kompetenz

Lernmethodische Kompetenz bedeutet, dass Ihr Kind bei uns die Zeit, den Raum und die Unterstützung erfährt, wie es durch eigene Erfahrungen lernen kann. Es lernt hier, wie man lernt!

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none">■ Spaß am Lernen und Ausprobieren haben■ selbst durch „Versuch und Irrtum“ ausprobieren■ eigene Lernvorlieben in der Kita entwickeln und zeigen■ entwicklungsbedingte Fragen thematisieren (verbal/nonverbal)■ Forschungsdrang und Experimentierverhalten zeigen	<ul style="list-style-type: none">■ Entwicklungs- und kindgerechtes Raumangebot■ freie Material- und Zeitwahl, Fehler zulassen, Zeit und Raum zum neuen Probieren geben■ Vorlieben wahrnehmen und unterstützen durch Material, Zeit und Raum■ Stuhlkreis, Fragen aufgreifen sowie Antworten suchen und finden■ Angebot spannender Materialien, Förderung verschiedener Herangehensweisen



Mathematik, Naturwissenschaft und Technik

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none"> ■ bis 6 zählen und Mengen erfassen (viel/wenig) ■ Farben und Formen erkennen und benennen ■ die Unterschiedlichkeit der Jahreszeiten kennenlernen ■ unterschiedliche Materialerfahrungen sammeln ■ einfache technische Geräte kennenlernen und nutzen (Mixer, Waage, Handbohrer ...) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tisch decken, Teller zuordnen, Spiele ■ Zuordnungsspiele, Brettspiele, Malen, experimentieren mit Farben, Bücher, Bewegungsspiele (z. B. „alle suchen sich etwas Rundes“) ■ Spaziergänge, Waldwoche, morgendliches Rausgehen bei jedem Wetter, Schrebergarten, säen, ernten ... ■ Sand, Ton, Speisestärke, Steine, Wasser, Stöcke, Regenrohre, Erbsenbad ... ■ backen, kochen, werken, Elektrobaukasten, experimentieren

Körper, Bewegung und Gesundheit

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none"> ■ seine Körpersignale/-bedürfnisse (Hunger, Durst, Toilette) wahrnehmen und befriedigen ■ seinen Körper kennenlernen (alle Sinnessysteme, grobe und feine Körperzusammenhänge) ■ seinen Körper altersgemäß koordinieren und sich entsprechend bewegen ■ altersgemäß Dinge greifen und halten ■ sich mit Gedanken zur Gesundheitsvorsorge befassen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beobachten, persönliche Ansprache, Essens- und Getränkeangebot, Vorbildlernen ■ Raum und Zeit geben, matschen, cremen, tuschen, Bällebad, massieren, Körperteile benennen, Arztkoffer ■ Snoezelenraum, Hängematte, Bewegungsraum ... ■ malen, schneiden, toben, springen, schaukeln ... ■ Brandschutz, Zahnprophylaxe, gesunde Ernährung, Körperpflege ...



Sprache(n), Zeichen, Schrift und Kommunikation

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sprachfreude ■ sich altersgemäß sprachlich korrekt ausdrücken und sich anderen Menschen mitteilen ■ Körpersprache (Mimik/Gestik) erkennen und adäquat darauf reagieren ■ Symbole kennenlernen und sich mit anderen über deren Bedeutung austauschen und sie anwenden ■ seinen Namen malen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bücher, Geschichten, Reime, Quatschsprache, Lieder ... ■ Kniereiterversen, Fingerspiele, Lieder, kommentiertes Handeln, Bilder betrachten und benennen, Seifenblasen, Wattle-pusten, Nachahmung (z. B. Geräusche) ■ kommentiertes Handeln, Übereinstimmung von Mimik und Sprache ■ Verkehrsschilder, Schatzkarten, Garderobenschild ... ■ Verknüpfung von Foto und geschriebenem Namen, Nachahmung, Gruppenlisten

Ethik, Religion und Philosophie

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none"> ■ aktiv die Hauptfeste des Kirchenjahres kennenlernen ■ in der Lage sein, entwicklungsgerecht anderen helfen ■ Mitgefühl zeigen ■ die Möglichkeit nutzen, Sinnfragen zu stellen und Antworten zu suchen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bilder, Geschichten, Lieder, Gebete, Kirchenbesuche, Pastor/in in der Kita zur gemeinsamen Andacht, gemeinsam Feste feiern ■ Gespräche, Spiele, Lieder, biblische Geschichten, Gebete, Vorleben und Nachahmen (Krippe), Fragen aufgreifen, Regeln aufstellen und beachten ■ Morgenkreise, Gespräche, themenbezogene Bilderbücher, Traumreisen, Fragen thematisieren



Kultur, Gesellschaft und Politik

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
<ul style="list-style-type: none"> ■ sich in der Akzeptanz des „Anders-seins“ von Menschen üben und andere Kulturen kennenlernen ■ Verantwortung für sich, für andere, für Gegenstände und Aufgaben übernehmen ■ die Dorfkultur und Kulturangebote des näheren Umfeldes kennenlernen ■ Absprachen treffen und einhalten ■ die Ess- und Tischkultur kennenlernen ■ an Entscheidungsprozessen mitwirken und die gemeinsamen Entscheidungen anerkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesprächskreise, Esskultur kennenlernen, Fotos, Bücher, Weltkarte, ... ■ keiner wird ausgeschlossen, Jungen und Mädchen dürfen mit allem spielen, Ämter bekleiden, Kleineren helfen, Garderobe ordnen, aufräumen, Materialerfahrung, Spielzeuge sind für alle ■ Theater, Museen, Laterne laufen, Feste, Kigafeste, Seniorenweihnachtsfeier ■ Anzahl der Kinder im Bällebad / draußen ■ Gemeinsames Frühstück, Essen, Umgang mit Besteck, Atmosphäre, Tisch decken ■ Befragungen, Diskussionen, Symbole, Stimme abgeben z. B. mit Bauklötzen, Klebepunkt, Abstimmungen



Musisch-ästhetische Bildung und Medien

Ihr Kind kann diese Fähigkeiten entwickeln, z. B.:	Ihrem Kind wird von uns angeboten, z. B.:
■ Bücher altersgemäß nutzen	■ Gruppenbücher (Sach- und Bilderbücher selbst betrachten oder vorlesen), Besuch der Bücherei
■ in andere Rollen schlüpfen und sich im kreativen Gestalten üben	■ Schminkecke, Verkleidungskiste, Raum und Zeit geben, Bauteppich, Malen, Tuschfarben, Ton, Knete, Basteln und Konstruieren mit Alltagsmaterialien, Umgang mit Farben und Formen
■ Musik aktiv und passiv erleben	■ Morgenkreis, Hören und Erlernen von Liedern, Tänzchen, Bewegungs- und Singspielen ...

(vgl. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein:
Erfolgreich starten – Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen, 2006, S. 10–17)



2.5. Sie sind in unserer Arbeit sehr wichtig ...

Zum Wohle Ihres Kindes ist ein positiver Kontakt zwischen Ihnen und uns Erzieher/innen eine Grundvoraussetzung für die pädagogische Arbeit. Unsere Erziehungsarbeit ist familienergänzend, daher ist gegenseitiges Vertrauen und Zusammenarbeit für uns wichtig. Wir wünschen uns, dass wir uns in unserer Kompetenz gegenseitig wertschätzen und ernst nehmen. Wir sind im Rahmen unserer Möglichkeiten offen für Fragen, Probleme, Anregungen und stehen Ihnen gerne fachlich kompetent zur Seite. Um eine effektive Informationsgrundlage und Zusammenarbeit zu ermöglichen, bieten wir Ihnen Folgendes an:

- ein ausführliches Aufnahmegespräch und eine Führung durch das Haus (mit der Kitaleitung)
- einen Informationsnachmittag oder -abend, sowie Einzelgespräche für Eltern, deren Kinder neu in die Kindertageseinrichtung kommen
- einen Kennenlernnachmittag oder -abend am Anfang des Kindertageseinrichtungsjahres in den Gruppen, mit der Wahl der zwei Elternvertreter/innen
- regelmäßige Elternvertreter/innensitzungen

Aus der Gruppe der Elternvertreter/innen werden wiederum 3 Personen in den Kindergartenbeirat gewählt.

Darüber hinaus:

- Kurzabsprachen bei Bedarf
- Hospitationen nach Absprache mit den Erzieher/innen
- regelmäßige Entwicklungsgespräche mit den Gruppenerzieher/innen
- zusätzliche Gesprächstermine bei Problemsituationen
- Elternabende zu bestimmten Themen, gelegentlich mit Referenten/innen
- Mithilfe bei der Durchführung von Festen im Jahreslauf, Bastelabenden und Ausflügen



2.6. Bausteine eines Kita-Tages ...

- Frühdienst
- Ankommen
- Freispiel drinnen
- Freie Angebote
- Gesamtmorgenkreis
- Gemeinsames Frühstück
- Freies Frühstück
- Geleitete Angebote
- Stuhlkreis
- Pflegerische Zeit
- Rituale
- An- und Ausziehen
- Freispiel draußen
- Mittagessen
- Ruhe und Schlafen
- Nachmittagssnack
- Abholzeit

Diese „Bausteine des Tages“ werden je nach Gruppen- bzw. Personalsituation und anderen organisatorischen Beweggründen von den Gruppenerzieher/innen individuell und flexibel jeden Tag neu zusammengestellt.



2.7. Unser „Schu-Ki-Gru-Projekt“ – für die Kinder im letzten Jahr vor der Schule

Im letzten Kitahalbjahr kann Ihr Kind an einem gruppenübergreifenden Angebot für die schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs teilnehmen. Im letzten halben Jahr vor der Schule treffen sich dafür alle Schulkinder zum sogenannten „Schu-Ki-Gru-Projekt“.

Die Kinder sollen darin die Möglichkeit erhalten:

- sich räumlich auch einmal abzugrenzen, um allein ihren Ideen nachgehen zu dürfen
- ihre Fähigkeiten auszutesten und mit denen der anderen zu „messen“
- einzelne Vorlieben und Stärken auszubauen und auch zu präsentieren
- sich in ihren Spielthemen mit der Lebenswelt der Erwachsenen zu beschäftigen (Bauen, Werken, Schminken, Verkleiden ...)
- gruppenübergreifend neue Freunde zu finden

Wir werden dabei häufig nur als Impuls- oder Ideengeber/innen gebraucht. Im Schulkinderprojekt verstehen wir uns als Begleiter/innen.

Das gemeinsame Hauptanliegen von Kindertagesstätte und Grundschule besteht darin,

- den zukünftigen Schulkindern in der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen, sich als selbstwirksam zu erleben und ihre Teamkompetenzen weiterzuentwickeln,
- das einzelne Kind in seiner emotionalen (Ich) und seiner sozialen (Wir) Schulfähigkeit anzuregen und zu fördern.

Unser genaues Angebot für die „SchuKis“ (Schulkindergruppe), unsere Ziele und Ideen stellen wir Ihnen vor Beginn des Projektes an einem Elternabend detailliert vor.



3. „Besonderes“ in unserer Kita

- religionspädagogische Begleitung durch die Pastorin
- feiern christlicher Festtage und Besuche in der Kirche
- großzügiges, gesichertes Außengelände mit Matschanlage und vielfältigen Fahrzeug-Angeboten
- große und gut ausgestattete Turnhalle
- Bällebad
- Snoezelenraum
- separate Krippe mit eigenem Außengelände
- Hängemattenraum
- Werkraum mit Brennofen
- großzügiges Musikinstrumentenangebot
- zusätzliche päd. Fachkraft für alle Gruppen verfügbar
- Büchereibesuche
- Schrebergarten
- ökologisch ausgewogenes Mittagsangebot
- nahegelegene Einkaufsmöglichkeit mit den Kindern
- Naturnähe (Wald, Rodelberg ...)
- gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- enge Kooperation von Schule und Kindergarten
- räumliche Nähe von Kita, TSV und Schule
- Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte

Enge Zusammenarbeit mit Angeboten des TSV

- Turnen in der Schulturnhalle einmal wöchentlich für den Elementarbereich
- „Spiel und Spaß im Wasser“ nur für Kinder im letzten Kitajahr
- Psychomotorik für den Elementarbereich



4. Haben Sie noch Fragen?

4.1. Wen können Sie ansprechen?

Grundsätzlich können Sie uns in wichtigen Fällen während der Öffnungszeiten erreichen.

Haben Sie Fragen zur Anmeldung oder zu den Kosten, wenden Sie sich bitte an Frau Heidecker (Leitung der Kita).

Haben Sie Fragen zur pädagogischen Arbeit in der Gruppe, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Gruppenerzieher/innen.

Brauchen Sie Ruhe und Zeit für ein längeres Gespräch mit uns, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung:

- Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 10.00 Uhr

4.2. Kontaktmöglichkeiten für Sie!

Unsere Kindertageseinrichtung bietet Ihnen dafür an:

Adresse: Rugenbergener Mühlenweg, 25474 Ellerbek

Telefon: 04101 – 3 2996

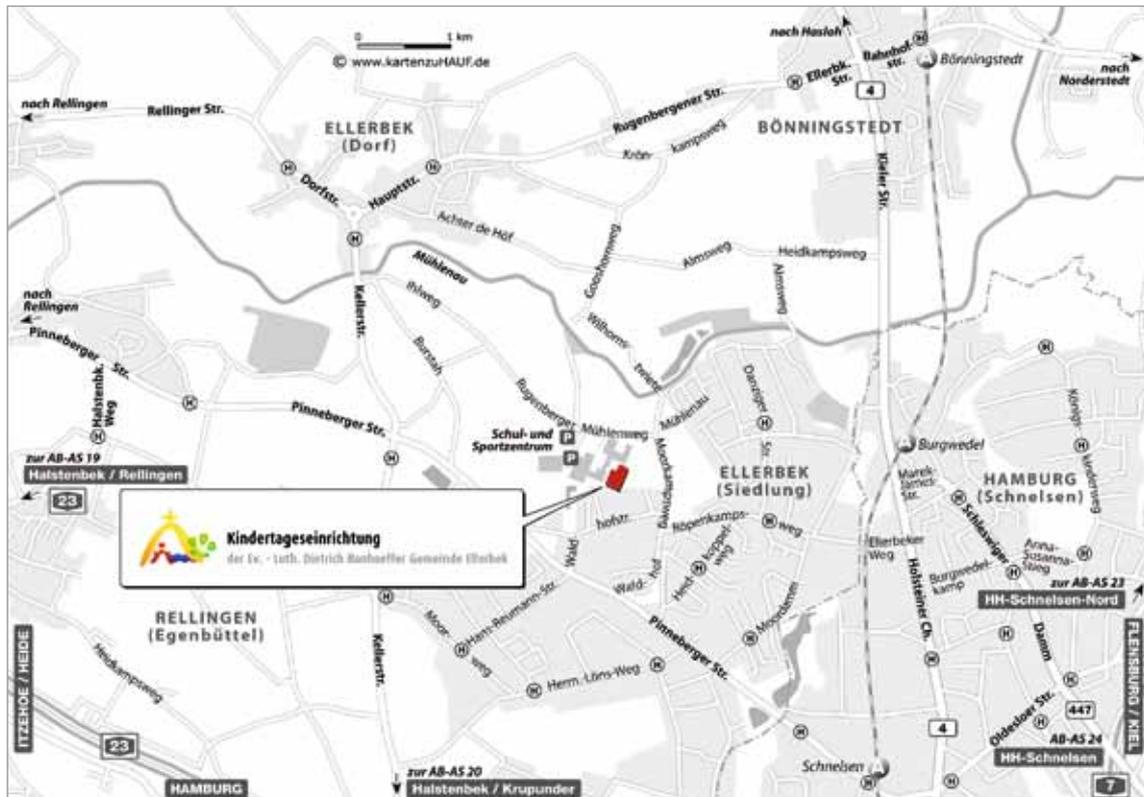
Telefax: 04101 – 369701

E-Mail: info@kita-ellerbek.de

Internet: www.kita-ellerbek.de



4.3. So finden Sie uns!



4.4. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen möchten ...

In dieser Broschüre haben wir uns bemüht, Ihnen kurz und übersichtlich die wichtigsten Informationen zu unserer Kita-Arbeit darzustellen.

Möchten Sie gerne intensiver lesen und mehr wissen ...

- fragen Sie bitte nach unserer großen pädagogischen Konzeption!



Informationen von A–Z

- A** ■ wie Abholen
Falls ihr Kind einmal von anderen Personen als von Ihnen abgeholt werden soll, möchten wir Sie bitten, uns morgens zuverlässig darüber zu informieren.
- B** ■ wie Bettzeug
Ihr Kind soll sich beim Schlafen in der Krippe wohlfühlen. Bringen sie bitte sein gewohntes Bettzeug und bei Bedarf Kuschtier und Schnuller mit.
- wie Bringzeit
Ihr Kind sollte bis spätestens 8.30 Uhr in unsere Kita gebracht werden, weil
... die Kinder gemeinsam frühstücken,
... sich bis dahin feste Spielgruppen gebildet haben,
... wir gemeinsam mit den Kindern in den Tag starten möchten.
- wie Bücherei
Einmal pro Woche besuchen wir mit den Kindern die Gemeindebücherei.
Die Krippe nutzt die Bücherei nicht.
- C** ■ wie Charisma
Jedes Kind hat es und ist dadurch individuell. Wir sehen es als unsere Aufgabe, jedes Kind in seiner Individualität zu unterstützen, zu stärken und zu fördern.
- D** ■ wie Durst
In unserer Kita steht den Kindern jederzeit Leitungswasser und Apfelsaftschorle zur Verfügung.
- E** ■ wie Eigentum
Für den Verlust oder die Verwechslung der Garderobe und Ausstattung der Kinder wird keine Haftung übernommen. Wir empfehlen daher, diese Gegenstände mit dem Namen des Kindes zu kennzeichnen.
- wie Entwicklungsgespräch
Einmal im Jahr führen wir mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch über Ihr Kind.
Dies kann auch im Rahmen eines Elternsprechtages stattfinden.
- wie Esskultur
In unserer Kindertageseinrichtung wird den Kindern ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen angeboten. Wir bieten allen Kindern Besteck an, das für Kinderhände geeignet ist.
In der Krippe werden die Kinder nach Bedarf gefüttert oder können alleine essen.
- F** ■ wie Fehlen
Bitte geben Sie rechtzeitig/umgehend Bescheid, wenn Ihr Kind wegen Urlaub, Krankheit etc. fehlen muss.



■ wie Frühdienst

Der Frühdienst findet von 7.30 bis 8.00 Uhr für angemeldete Kinder statt.

■ wie Frühstück

In der Kita gibt es verschiedene Frühstücksvarianten. Diese werden in den Gruppen individuell umgesetzt.

G ■ wie Garten

Unser Garten bietet Ihren Kindern täglich vielerlei Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Bringen Sie für Ihr Kind Gummistiefel, Regenhose, Regenjacke und gegebenenfalls Matschfüßlinge (bitte mit Namen kennzeichnen) mit.

■ wie Geburtstag

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag, den wir für Ihr/mit Ihrem Kind gestalten.

■ wie Gesundheit

Im Interesse des gesundheitlichen Wohlbefindens aller Kinder, Familien und pädagogischen Kräfte hält die Kita folgende Regeln für notwendig:

Bei Erbrechen, Erkältung, Durchfall u. ä. bitten wir dringend, die Kinder zu Hause zu behalten, um eine Ansteckung der anderen zu vermeiden. Sollten diese Anzeichen in der Kita auftreten, werden wir Sie anrufen, damit Ihr Kind abgeholt wird. Kinder mit ansteckenden Krankheiten dürfen nicht in die Kita kommen, und diese ist sofort zu informieren. Dies gilt auch bei Befall von Ungeziefer.

H ■ wie Hausschuhe

Wir bitten Sie zur Unfallvermeidung und aus gesundheitlichen Gründen darauf zu achten, dass Ihr Kind Hausschuhe anzieht.

■ wie Haustiere

Aus hygienischen Gründen ist das Mitbringen von Tieren verboten.

I ■ wie Informationen

In der Halle und vor den Gruppen haben wir Pinnwände, auf denen aktuelle Informationen für Sie ausgehängt sind.

K ■ wie Kleidung

Kinderkleidung in der Kita ist nach praktischen, bequemen und strapazierfähigen Gesichtspunkten auszuwählen. Bitte kennzeichnen!

■ wie Konzept

In der Kita liegt ein detailliertes Konzept aus, das Sie bei Bedarf einsehen können.



- L** ■ wie Luxus
Ausflüge in die Umgebung sind im Kita-Alltag gern angebotene Aktivitäten. Ohne den Luxus der Unterstützung durch die Eltern können sie jedoch nicht durchgeführt werden.
- M** ■ wie Mittagessen
Die angemeldeten Essenskinder treffen sich um 12.00 Uhr in ihrer Essensgruppe.
Krippe: Mittagessen um 11.00 Uhr.
- wie Morgenkreis
Alle Kinder treffen sich an einem festen Tag in der Woche in der Kita-Turnhalle zum gemeinsamen Singen.
- N** ■ wie Normalität
Veränderungen im Altbekannten und somit Abweichungen vom Alltag können nur Beachtung finden, wenn wir als pädagogische Fachkräfte rechtzeitig informiert werden, um entsprechend handeln zu können.
- P** ■ wie Pause
Jedes Kind hat das Recht, innerhalb eines anstrengenden Kita-Tages kleinere Pausen zur Erholung zu machen. Ein Kita-Tag bedeutet für alle Kinder ARBEIT.
- R** ■ wie Religionspädagogik
In der Kita finden in regelmäßigen Abständen kindgerechte Morgenkreise unter der Leitung unseres Pastors/unserer Pastorin statt. Zusätzlich wird zu verschiedenen Themen religionspädagogisch gearbeitet.
- S** ■ wie Schlafen
In der Krippe gibt es keine festen Schlafzeiten, sondern wir richten uns nach dem Schlafrhythmus und Schlafbedarf des einzelnen Kindes.
- wie Spielsachen
Kinder und Eltern sind für mitgebrachte Spielsachen selbst verantwortlich.
- wie Süßigkeiten
Süßigkeiten werden nur zu besonderen Anlässen verteilt.
- T** ■ wie Telefon
Die Kita hat die Telefonnummer: (04101) 32996, Sie erreichen dort in der Regel die Kita-Leitung Frau Ellen Heidecker.
Bitte sorgen Sie dafür, dass wir immer IHRE aktuellen Telefonnummern in der Kita haben (beruflich, privat und Handy).
- wie Turnen
Einmal in der Woche turnen die Kinder (Ausnahme Krippe) mit der Sportlehrerin vom TSV in der Schulsportturnhalle.



- U** ■ wie Unfall
Gegen Unfälle in der Kita oder auf dem Weg hin und zurück ist Ihr Kind durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert.
- V** ■ wie Verantwortung
Achten Sie bitte beim Bringen und Abholen ihrer Kinder darauf, dass die Außentür geschlossen ist. Lassen Sie auf keinen Fall Kinder, für die Sie nicht verantwortlich sind, mit hinaus!
- wie Verbote
Auf dem gesamten Gelände der Kita sowie bei jeder Kitaveranstaltung gilt ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot.
- W** ■ wie Wechselzeug
Bitte sorgen Sie für ausreichend Wechselbekleidung (Hose, Pulli, Socken, Unterwäsche) entsprechend der Jahreszeit.
- wie Windeln
Bitte bringen Sie die benötigten Windeln und Feuchttücher für Ihr Kind mit.
- Z** ■ wie Zwischenmahlzeit
Nachmittags bieten wir den Kindern eine Zwischenmalzeit bestehend aus Obst, Keksen oder Kuchen an.



Impressum

■ An dieser Elternbroschüre haben mitgearbeitet:

Bernath, Angela
Böhmer, Brigitte
Haas, Swetlana
Hauf, Jutta
v. Have, Martina
Heidecker, Ellen
Izaber, Angelika
Lück, Birgit
Münster, Nicole
Poser, Julia
Reimers, Gabriele
Schramm, Dorothea
Sinnhoff, Tamara
Stöber, Pamela
Timmermann, Britta
Walther, Christina
Walther, Sandra
Wilckens, Melanie
Wulff, Felicia

■ Fachliche Beratung: Silke Pumpenmeier, INFOS Bad Schwartau

■ Satz und Layout: Ira Petersohn, Ellerbek

■ Korrektorat: Maria Lamping, Hamburg

■ Digitaldruck: UMP Utesch Media Processing GmbH, Hamburg

■ Stand der Erarbeitung: Juli 2011

■ © by Kita Ellerbek